

Hauptziele unserer Arbeit:

- Psychische Stabilisierung sowie Erleben von Selbstwirksamkeit
- Steigerung der Bindungsfähigkeit durch positive, verlässliche und tragfähige Beziehungen
- Entwicklung individueller Traumabewältigungsstrategien
- Steigerung der Selbstkontrolle und Selbstbemächtigung
- Herstellen eines hohen Sicherheitsgefühls
- Steigerung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins
- Sensible Geschlechterspezifische Erziehung
- Erwerb und Ausbau psychosozialer, kommunikativer, emotionaler und lebenspraktischer Kompetenzen
- Erlernen einer angemessenen Selbstfürsorge
- Perspektivenklärung



HEILPÄDAGOGISCH- PSYCHOTHERAPEUTISCHES KINDER-UND JUGENDDORF MARTINSBERG



Am Steinbühl 1-11
95119 Naila



Fon +49 9282 69-10
Fax +49 9282 69-35



info@kinderdorf-martinsberg.de
www.kinderdorf-martinsberg.de

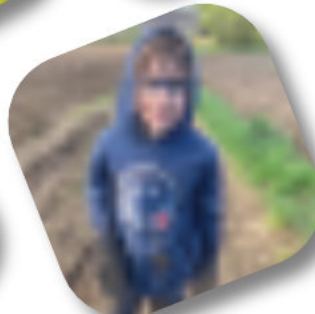
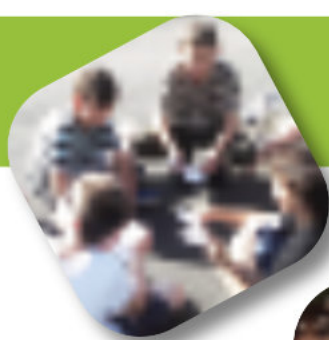
Therapeutische Intensivgruppen

Die Wilden Kerle
Das Baumhaus



www.KINDERDORF-MARTINSBERG.de

THERAPEUTISCHE INTENSIVGRUPPEN



Besonders viel Wert legen wir auf die 5 Säulen der Traumapädagogik:

- 1 Annahme des „Guten Grundes“**
„Alles was ein Mensch zeigt, macht Sinn in seiner Geschichte“
- 2 Wertschätzung**
„Es ist gut, so wie du bist“
- 3 Partizipation**
„Ich traue dir was zu und überfordere dich nicht“
- 4 Transparenz**
„Jeder hat jederzeit ein Recht auf Klarheit“
- 5 Spaß und Freude**
„Viel Freude trägt viel Belastung“

Aber auch auf:

- Fallspezifisch angepasste Rahmenbedingungen
- Deeskalation und Krisenmanagement
- Ressourcenorientierung
- Berechenbarkeit und Vorhersehbarkeit
- Weiterbildung



Die therapeutischen Intensivgruppen

Zwei unserer therapeutischen Intensivgruppen sind Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche, die schwere tiefgreifende, oft mehrfache und/oder langandauernde Belastungssituationen erlebt haben. Sie benötigen daher eine individuelle, engmaschige pädagogische sowie therapeutische Begleitung in ihrem Lebensweg.

Wir bieten einen Ort,

- für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren.
- an dem die Kinder sich maximal sicher fühlen können und Geborgenheit und Halt erfahren.
- an dem jedes Kind auch mit seinen besonderen Verhaltensweisen angenommen und wertgeschätzt wird.
- an dem sich das Kind als positiv erleben und seine Stärken schätzen lernen kann.
- an dem jedes Kind im Alltag traumapädagogisch und therapeutisch begleitet wird.
- wo jedes Kind ein eigenes Zimmer als Rückzugsort und Platz zum (Er)leben und gestalten hat.
- an dem jedes Kind befähigt werden soll durch Förderung der Selbstkontrolle und Selbststeuerung mit seinen individuellen Traumareaktionen umzugehen.
- an dem sich das Familiensystem/ die Bezugspersonen angenommen und in ihrer Entwicklung begleitet fühlen.